

Forum Zukunft – unseren Landkreis nachhaltig entwickeln

Im Jahr 2017 bildete sich eine Gruppe aus ehrenamtlich engagierten Bürger*innen und gründete das zivilgesellschaftliche „Forum Zukunft“ um so verstärkt nachhaltige Impulse in den Landkreis zu bringen und um vor allem einem Schulterschluss zwischen Kommunalvertreter*innen, Sachgebietsleiter*innen, Bürgermeister*innen und aktiven Bürger*innen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in der Region zustande zu bringen.

In den vergangenen fünf Jahren sind daraus diverse Aktivitäten entstanden. Das *Forum Z* versteht sich dabei als Plattform für Menschen und Organisationen, die sich für eine ganzheitliche nachhaltige Entwicklung, für soziales Miteinander, Natur- und Umweltthemen in der Region einsetzen. Ganzheitlich bedeutet in diesem Zusammenhang alle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung, sowohl soziale, ökonomische, kulturelle als auch ökologische Dimensionen, gleichermaßen zu berücksichtigen und zu bearbeiten. Forum Z bietet damit einen Rahmen für Dialog, Kontakt und Austausch von Informationen, Perspektiven und Erfahrungen, für gemeinsame Aktionen und für verschiedene Arbeitsgruppen. Es versteht sich als eine starke gemeinsame Stimme in die Öffentlichkeit und gegenüber Vertretern der Politik und möchte gleichzeitig bürgerschaftliches Engagement für ein ressourcenschonendes, sozial gerechtes und natur- und klimafreundliches Leben vor Ort zur Entfaltung bringen.

Das *Forum Z* orientiert sich dabei an allgemein anerkannten Grundlagen wie den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN und setzt sich für eine enkeltaugliche und klimafreundliche Gesellschaft ein, die unseren Nachkommen eine heile und lebenswerte Umwelt hinterlässt. Ein wichtiger Partner ist dabei RENN Süd (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategie). In Kooperation mit dem Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE). Dort wurde Forum Z als beispielhafte Initiative unter der Rubrik „Werkzeuge des Wandels“. ausgezeichnet

Das *Forum Z* ist politisch und konfessionell neutral und steht allen gesellschaftlichen und religiösen Gruppierungen offen gegenüber, die sich zu demokratischen und friedlichen Prinzipien bekennen.

Kurz nach der Gründung wurde, als erste größere Veranstaltung, das zweitägige **Zukunftsforum** im Frühjahr 2017 unter dem Titel „*Unser Landkreis 2050*“ auf Schloss Blumenthal mit Fachreferenten und Arbeitsgruppen abgehalten. Dort wurden Ziele für den Landkreis entwickelt, die bis zum Jahre 2050 umgesetzt werden sollten. Diese auch als „*Blumenthaler Nachhaltigkeitsthesen*“ bekannten Ziele wurden anschließend im Landratsamt ausgestellt und der Öffentlichkeit über Presse und soziale Medien vorgestellt. Sie bilden den Rahmen, an dem sich das *Forum Z* in seiner Arbeit orientiert.

Daneben entstanden im ersten Zukunftsforum Arbeitsgruppen zu den Themen *Biodiversität und Natur, Mobilität, Land- und Forstwirtschaft, Gemeinwohlökonomie und Bildung für Nachhaltige Entwicklung*, die bis heute aktiv sind. Durch sie sind, auch durch Unterstützung von Landrat und Kreistag, wichtige Projekte im Landkreis entstanden wie die „*Öko-Modellregion Paartal*“ oder „*Wittelsbacher Land blüht und summt*“.

Das Zukunftsforum wurde jedes Jahr in unterschiedlichen Formaten auf Schloss Blumenthal abgehalten, auch während der Corona-Pandemie. Es nahmen regelmäßig Menschen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Richtungen teil: Kommunalpolitik, Bauernverbände, Umwelt- und Naturschutzverbände, Forstwirtschaft, Naturwissenschaft, Schulen, Volkshochschulen sowie zahlreiche interessierte Privatpersonen. Dieses Jahr plant Forum Zukunft eine Veranstaltung am 7. und 8. Mai unter dem Titel „Nachhaltige Kommunalentwicklung mit starker Bürgerbeteiligung“ und lädt dazu Bürger*innen sowie kommunale Vertreter*innen ein um das Thema gemeinsam weiter zu entwickeln. Eine eigene Website mit dem Namen www.forum-z.de wurde mit Unterstützung des Umweltbundesamtes eingerichtet und über diese können sich interessierte Bürgerinnen melden, einbringen oder auch Fragen und stellen.

Die Menschen von Forum Zukunft gehen davon aus, dass wir nur noch ein kurzes Zeitfenster von 10-15 Jahren (siehe den letzten Bericht vom Weltklimarat IPCC) haben um die notwendigen Veränderungen hin zu einem klimafreundlichen Leben einzuleiten bzw. anzustoßen und auch umzusetzen. Die Welt ist mittlerweile voll von guten Ideen und guten Beispielen für nachhaltige Entwicklung, es braucht nun viele mutige Menschen, die bereit sind voranzugehen, und die diese Ideen schnellstmöglich auf den Weg zu bringen. Der wohlhabende Landkreis Aichach Friedberg, oder auch kurz genanntes Wittelsbacher Land, mit seinem ca. 130.000 Einwohner*innen könnte zum Vorbild werden aufgrund seiner Lage, seine Übersichtlichkeit, seiner Möglichkeiten und ein Vorreiter werden für eine wirklich nachhaltige Entwicklung in Bayern.

www.forum-z.de oder wandel@schloss-blumenthal.de